Sie ist schneller als alle Männer

LAUFSPORT Brendah Kebeya von der LG Bamberg rast in neuem Streckenrekord zum Gesamtsieg beim Kuckuckslauf.

Kemmern – Beste Bedingungen begleiteten den 11. Kemmerner Kuckuckslauf. Von 859 Sportlern finishten 784 Läufer, was ziemlich nah an den Rekord von 2015 (790) heranreichte.

Aber nicht nur Masse, sondern auch Klasse war geboten. So beim Hauptlauf über zehn Kilometer, bei dem es ein Novum zu bestaunen gab. Brendah Kebeya (LG Bamberg) lief vom Start weg ein sauberes Rennen, distanzierte im Laufe der fünf Runden ihre Mitkonkurrenten und gewann in 33:34 Minuten. Dabei triumphierte sie nicht nur in der Damenkonkurrenz deutlich vor Addisalem Mekonnen (Quelle Fürth, 36:33) und Sandra Haderlein (SC Kemmern, 37:13, 1. W35), sondern ließ auch alle Männer hinter sich. Dass sie dabei noch ihren Streckenrekord aus dem Vorjahr um sieben Sekunden verbessern konnte, war das Tüpfelchen auf dem i. Bei den Männern gewann Shako Rahmanpour (Hersbruck) in 34:07 Minuten. Die Plätze 2 und 3 auf dem Podium waren in Händen des TV 1848 Coburg. So finishte Dominic Arnold in 34:28 Minuten (1. M30) vor Alexander Finsel (34:40 , 1. M40).

Nachdem der Gesamtsieg bereits an eine Läuferin der LG Bamberg gegangen war, war dies auch in der W30 der Fall. Hier gewann Ingalena Schömburg-Heuck in 38:53 Minuten. Die W40 war eine klare Sache für Manuela Glöckner (43:14, Ebermannstadt), ebenso der Erfolg in der W45 für Martina Eigner-Loch vom SC Kemmern (46:54). Heike Niggemann(LG Forchheim) finishte als erste in der W55 nach 47:53 Minuten. Die W70 gewann Elisabeth Addala (Vorra) in 1:00:46 Stunden, während die älteste Teilnehmerin, Sibylle Vogler vom SC Kemmern, einen weiteren Sieg in der W75 (57:25) erlief.

Schnelle Beine waren in der MJ U18 zu sehen. Die gewann Simon Ochmann (LG Bamberg) in 37:05. 35:11 Minuten war die Siegerzeit von Holger Link von Böhnlein Sports in der M35. Für den TSV Burghaslach gewann Andreas Wolfer-Heimann in 43:39 Minuten die M60. Kaspar Stappenbacher (Vorra) war Schnellster in der M75 (53:38).

In der Teamwertung der Damen ging der Sieg an die LG Bamberg vor den beiden Teams des SC Kemmern. Bei den Männern war ebenso die LG Bamberg ganz vorn, es folgten der SV Radsport Hildburghausen und Böhnlein Sports.

Eröffnet wurde die Veranstaltung traditionell mit den Schülerläufen. Sie hatten eine Pendelstrecke von 1,3 Kilometer auf der Hauptstraße zu absolvieren. In der U8 gewann Emma Ochs (SC Kemmern) vor Elena Chernikova und Johanna Krikava (beide ohne Verein). Die U10 ging an Marlena Konheiser (LG Forchheim) vor Lisa Barth (ohne Verein) und Heidi Büttner (Radfahrverein Stetten).

Eng zur Sache ging es in der U12. Hier gewann Hannah Sagasser (Coburg) vor Hannah Büttner (Stetten) und Frieda Stretz (Neubrunn). Bei den Jungen der U8 war Philipp Weidner (SC Kemmern) am schnellsten. Auf den Plätzen 2 und 3 folgten Elias Trautmann (Kindergarten St. Maria) und Lennard Hocke. Die U10 ging an Jona Leonhardt (ohne Verein) vor Roman Martin (Mönchröden) und Leif Thiel (Post SV Nürnberg). In der U12 gewann Noah Möller (Bad Staffelstein) vor Tom Kaebel und Ben Ruckdäschel (beide Coburg).

Der Hobby- und Firmenlauf wurde derweil über zwei Runden und insgesamt vier Kilometer auf dem schnellen Rundkurs im Ortskern ausgetragen. Mit von der Partie waren hier auch U14 und die U16. Sieger wurde Clemens Gunderman von der LG Forchheim in 13:49 Minuten vor Gerald Räder (Gelis Blumenstube) in 13:53 und Christoph Hebeis (ohne Verein, 14:52). Bei den Frauen gewann Cosima Gundermann (LG Forchheim) in 16:09 vor Elena Pluta (SSV Forchheim) in 16:56 und Judith Heinze in 18:07.

In der WK U14 siegte Katrin Schäfer (Mönchröden) in 15:23, auf den Plätzen 2 und 3 folgten Theresa Andersch (LG Bamberg, 15:52) und Julia Karner (Zabelstein Runners, 19:31). Die WJ U16 gewann Anna Betz von der LG Bamberg in 15:46 vor Regina Umlauft (Mönchröden, 19:58) und Hannah Reßmann (Zabelstein Runners, 21:47). Die MK U14 ging in 15:51 an Emil Einwag (LG Bamberg) vor Tim Groß (Burghaslach, 16:07) und Laurenz Strätz (Vorra, 16:50). In der MJ U16 war Hendrik Herrmann (Mönchröden) in 14:45 vor Teamkollege Robert Schäfer (16:31) und Benedict Gonnert (Zabelstein) in 23:05 am schnellsten.

Ergebnisse unter *www.kemmerner-kuckuckslauf.de* AST

Brendah Kebeya von der LG Bamberg ist eine Klasse für sich: Beim 11. Kemmerner Kuckuckslauf holte sie den Gesamtsieg, war dabei schneller als alle teilnehmenden Männer und verbesserte ihren Streckenrekord aus dem Vorjahr um sieben Sekunden auf 33:34 Minuten. Fotos: sportpress

Der älteste Teilnehmer, Alfred Zach von der TS Lichtenfels, gewann die M85 in 1:19:55 Stunden

Zunge raus und ab die Post: 119 Kinder nahmen beim Bambini-Lauf über 400 Meter teil.

859 Sportler nahmen in den verschiedenen Läufen beim Kuckuckslauf in Kemmern teil, 784 Teilnehmer schafften es ins Ziel. Damit wurde der Rekord aus dem Jahr 2015 nur ganz knapp verpasst

Onlinegalerie
Weitere Bilder vom Kuckuckslauf aus Kemmern gibt es unter
inFranken.de

Kegeln

BAYERNLIGA NORD MÄNNER

Pol.-SV Bamberg – SV Herschfeld			**6:2**
TV Eibach – Bav. Karlstadt			**5:3**
BSV Burgkunst. – SKV Versbach			**1:7**
FAF Hirschau – SKK Eschlkam			**2:6**
Lohengrin KU – Fort. Neukirchen			**5:3**
1. SKK Eschlkam	2	14	4:0
2. SKV Versbach	2	11	3:1
3. TV Eibach	2	9	3:1
4. Bav. Karlstadt	2	9	2:2
5. Pol.-SV Bamberg	2	8	2:2
6. FAF Hirschau	2	7	2:2
7. Lohengrin KU	2	5	2:2
8. Fort. Neukirchen	2	7	1:3
9. BSV Burgkunst.	2	5	1:3
10. SV Herschfeld	2	5	0:4

LANDESLIGA NORD MÄNNER

CT Post Fr. CO – PSW Kitzingen			**6:2**
GH Schweinfurt – Oberaltertheim			**5:3**
G. Marktbreit – SKC Eggolsheim			**2:6**
Ere. Bayreuth – SKC Fölschnitz			**2:6**
TSV Eintr. Bamberg – Helmbrechts			**2:6**
1. SKC Fölschnitz	2	12	4:0
1. SKC Eggolsheim	2	12	4:0
1. 10 Helmbrechts	2	12	4:0
4. CT Post Fr. CO	2	8	2:2
4. TSV Eintr. Bamberg	2	8	2:2
6. G. Marktbreit	2	7.5	2:2
7. GH Schweinfurt	2	7	2:2
8. KC Oberaltertheim	2	5	0:4
9. PSW Kitzingen	2	4.5	0:4
10. Ere. Bayreuth	2	4	0:4

BAYERNLIGA NORD FRAUEN

TSV Eintr. Bamberg – TV Eibach			**6:2**
SC Regensburg – SG Dittelbrunn			**6:2**
SKK Raindorf – GH Häusling			**5:3**
St. Bindlach – KC Weiherhof			**2:6**
FEB Amberg – TSV Breitengüßb.			**0:8**
1. TSV Breitengüßb.	2	15	4:0
2. KC Weiherhof	2	12	4:0
3. SC Regensburg	2	8	2:2
3. TV Eibach	2	8	2:2
3. TSV Eintr. Bamberg	2	8	2:2
3. SKK Raindorf	2	8	2:2
7. SG Dittelbrunn	2	7	2:2
8. GH Häusling	2	7	1:3
9. FEB Amberg	2	4	1:3
10. St. Bindlach	2	3	0:4

LANDESLIGA NORD FRAUEN

Warmensteinach – Schweinfurt			**6:2**
Hub. Schönbrunn – SpG Lauertal			**5:3**
Grafenrheinfeld – SKK Bischberg			**2:6**
G. Marktbreit – SKV Bad Brückenau			**7:1**
SKC Eggolsheim II – RSC Oberhaid			**6:2**
1. Hub. Schönbrunn	2	11	4:0
1. SKK Bischberg	2	11	4:0
1. Warmensteinach	2	11	4:0
4. SKC Eggolsheim II	2	10	3:1
5. G. Marktbreit	2	10	2:2
6. Grafenrheinfeld	2	8	2:2
7. SpG Lauertal	2	7	1:3
8. RSC Oberhaid	2	5	0:4
9. ESV Schweinfurt	2	4	0:4
10. SKV Bad Brückenau	2	3	0:4

Ringen

OBERLIGA NORD BAYERN

ATSV Kelheim – RSV Schonungen			**17:15**
TSV Burgebrach – SC 04 Nbg.			**26:12**
Joh. Nürnberg II – Oberölsbach			**16:13**
1. TSV Burgebrach	2	41:23	4:0
2. ATSV Kelheim	2	39:23	4:0
3. Joh. Nürnberg II	2	35:22	4:0
4. SC Oberölsbach	3	46:38	2:4
5. RSV Schonungen	3	38:47	2:4
6. ASV Hof	1	7:22	0:2
7. SC 04 Nbg.	3	31:62	0:6

LANDESLIGA NORD

AC Forchheim – RCA Bayreuth			**32:20**
Burgebrach II – SC 04 Nürnberg II			**8:48**
ASV Hof II – AC Lichtenfels II			**3:36**
Joh. Nbg. III – SC Oberölsbach II			**18:28**
1. SC 04 Nürnberg II	3	133:26	6:0
2. SC Oberölsbach II	3	117:34	6:0
3. Joh. Nbg. III	3	103:44	4:2
4. AC Lichtenfels II	3	83:40	4:2
5. AC Forchheim	3	58:80	2:4
6. TSV Burgebrach II	3	45:109	2:4
7. RCA Bayreuth	3	36:123	0:6
8. ASV Hof II	3	11:130	0:6

RINGEN

Zweiter Erfolg für Burgebrach – Engelhardt erkämpft ersten Oberliga-Sieg

Burgebrach – Die Oberliga-Ringer des TSV Burgebrach haben gegen Aufsteiger SC 04 Nürnberg souverän mit 26:12 gewonnen und den zweiten Erfolg in der noch jungen Saison geholt. Bis zur Halbzeit haben die Gäste aus der Maxvorstadt noch mitgehalten. Da führten die Burgebracher knapp mit 10:8. Doch nach der Halbzeit legten die Hausherren los. Insgesamt haben sieben TSV-Ringer die Matte als Sieger verlassen. Die Gäste siegten dreimal. „Die Nürnberger haben eine junge Mannschaft mit hervorragenden Talenten. Dieses Team wird mittelfristig erfolgreich. Unsere Sportler haben gegen diesen Gegner gezeigt, wie stark der TSV in diesem Jahr ist“, sagte Abteilungsleiter Volkmar Schmal. Johann Engelhardt, der aus der eigenen Jugend kommt, erkämpfte seinen ersten Sieg im Männerteam der Oberliga. Dragos Cimpanu, Felix Pflauger, Yunier Castillo Silveira, Dominik Winkler, Patrik Szabo und Jens Brosowski gelangen die Siege für den TSV. Neben Johannis II und Kelheim sind die Burgebracher weiterhin ungeschlagen.

57 kg Freistil: Johann Engelhardt gewann gegen den DM-Dritten der A-Jugend Julian Edel mit 12:6. Er sammelte mit Beinangriffe wichtige Punkte und siegt am Ende ungefährdet (Zwischenstand 2:0).

130 kg griechisch-römisch: Jens Brosowski setzte Ruslan Matiev stark unter Druck. Beim 11:2 wurde der TSVler zum Disqualifikationssieger erklärt, weil der Gästeringer zu passiv war (Zwischenstand 6:0).

61 kg griech.-röm.: Dragos Cimpanu siegte gegen den DM-Zweiten der A-Jugend Michael Welz mit 16:0 durch technische Überlegenheit (Zwischenstand 10:0).

98 kg Freistil: Hier konnte der TSV keinen Ringer stellen (Zwischenstand 10:4).

66 kg Freistil: Christopher Rippl kämpfte mutig gegen den stärksten Nürnberger Andre Bordihn. Mitte der ersten Hälfte wurde er geschultert (Halbzeitstand 10:8).

86 kg griech-röm.: Patrik Szabo konnte gegen den ungarischen Jugendmeister einen ungefährdeten 16:1-Überlegenheitssieg einfahren (Zwischenstand 14:8).

71 kg griech.-röm.: Felix Pflauger zeigte gegen Andrej Kaltschew, wer Chef auf der Matte ist. Zu Beginn der zweiten Hälfte siegt der TSVler überzeugend mit 16:1 durch technische Überlegenheit (Zwischenstand 18:8).

80 kg Freistil: Alexander Giehl kämpfte mutig gegen den starken Rashidkhan Khizirev. Dass er bis kurz vor Schluss mitkämpfte, war eine Überraschung (Zwischenstand 18:12).

75 kg Freistil: Yunier Castillo Silveira kämpfte souverän mit Beinagriffen und Bodentechniken gegen Dzhamaev Murad. Nach 5:19 Minuten wurde er beim 17:1 zum Überlegenheitssieger erklärt (Zwischenstand 22:12).

75 kg griech-röm.: Da die Gäste hier keinen Ringer stellten, wurde Dominik Winkler zum Sieger erklärt (Endstand 26:12).

Landesliga Nord Männer

TSV Burgebrach II – SC 04 Nürnberg II 8:48
Der ersatzgeschwächte TSV kam gegen Nürnberg unter die Räder. Einige Ringer hätten mit etwas mehr Glück und Abgeklärtheit punkten können. Für den TSV siegten Jan Stretz und Lucas Nein.

Bezirksoberliga Schüler

TSV Burgebrach – SC 04 Nürnberg 59:0
Für den TSV siegten Eduard Quiring, Lukas Bittel, Xaver Engelhardt, Nik Gutorov, Georg Kaschin, Muchmad Chakimov, Johann Engelhardt Nils Hetzel und Anatoli Schlee. *vs*

Neuzugang Johann Engelhardt aus der eigenen Jugend gewann erstmals im Männer-Team des TSV in der Oberliga. Foto: privat